

Tiroler Wertholzsubmission 2026

Nadelwertholz und Edellaubholz optimal vermarkten

Der Waldverband Tirol wird auch heuer wieder dem qualitativ hochwertigen heimischen Laub- und Nadelholz eine verbesserte Vermarktungsmöglichkeit bieten. Nach der letztjährigen Pause kann auch wieder Laubholz zur Submission angeliefert werden! In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Versteigerung mit guter Ware hervorragend funktioniert. Beim Laubholz werden Stämme der Obstbaumarten Apfel, Birne, Zwetschke und Kirsche, dazu noch Ulme, Eiche, Bergahorn und Nuss angenommen. Beim Nadelholz werden Fichte, Tanne, Lärche, Zirbe und in Ausnahmefällen Kiefer angeboten. Das Laubholz wird im Dezember zur Oberland Wertholzsubmission der WBV Holzkirchen weitergeliefert und dort versteigert.

Was kann man bei der Nadelholzsubmission des Waldverbands erwarten?

Die letzten Submissionen ergaben für die Fichte einen Durchschnittserlös von ca. 200 bis 350 Euro, bei Lärche ca. 220 bis 300 Euro, bei Tanne von etwa 200 bis 300 Euro und bei Zirbe von 350 bis 450 Euro je Festmeter netto. Die Preisspanne lag zwischen 57 und 1.010 Euro je Festmeter. Bei Laubholz ist die Vorhersage sehr schwierig. Normalerweise kann man für gute Tiroler Qualitäten bei der Eiche mit einem Durchschnittspreis von 200 bis 500 Euro rechnen, beim Ahorn sogar von 250 bis 600 Euro. Die Preisspanne lag bisher zwischen 100 und 13.700 Euro pro m³.

Wie hoch sind die Kosten?

Dem Waldbesitzer werden beim Nadelholz **10 Euro Submissionsgebühr** und keine Liefergebühr verrechnet. **Die Kosten der Lieferung trägt der Waldverband ab LKW-befahrbarer Waldstraße.** Der bei der Versteigerung erzielte Preis wird dem Waldbesitzer nach Abzug der 10 Euro Submissionsgebühr netto zur Gänze ausbezahlt. **Bei der Laubholzversteigerung am Starnberger See ziehen die Organisatoren 10% vom Nettoerlös als Organisationsgebühr von der Auszahlung ab,** der Restbetrag wird vom Waldverband direkt ohne Abzüge an die Tiroler Holzlieferanten überwiesen.

Wann und wo findet die Submission statt?

LLA Rotholz, Kappenhof, Rotholz 49, 6261 Strass im Zillertal

Publikumstag: Samstag, 31. Jänner 2026

Welche Nadelhölzer kommen in Frage?

Baumarten Nadelholz: Fichte, Lärche, Tanne, Zirbe, Eibe und Kiefer (in Ausnahmefällen)

Blochlängen: nach Möglichkeit 5 Meter, bei Zirbe ab 3 Metern in ganzen Meterlängen

Zopfdurchmesser: mind. 45 cm, besser mind. 50 cm; bei Zirbe ab mind. 30 cm

Übermaß: mindestens 20 cm, ab 60 cm Zopfdurchmesser bei Fichte 30 cm Übermaß – wichtig bei Instrumentenholz für Dichte- und Drehwuchsuntersuchung

Qualität: Güteklasse A Überdurchschnittliche, ausgezeichnete Qualität, gesund, geradschaftig, vollholzig, ohne Drehwuchs, buchs- und beulenfrei, astfrei, feinjählig, keine Harzgallen

Zirbe: fein- und gesundastig

Tanne: starke Dimensionen, regelmäßige Jahrringe

Welche Laubhölzer kommen in Frage?

Qualität: Güteklasse A, andere Güteklassen nur bei Raritäten (Apfel, Birne, Zwetschke, Nuss)

Baumarten: Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Ulme (auch stammtrocken), Bergahorn, Eiche, Nuss (keine Wurzeln ausgraben!), **keine Buche**

Blochlängen: von 3 bis 6 Meter, in ½-Meter Längenabstufung - bei außergewöhnlich schönen Stämmen ist eine 10 cm - Längenabstufung möglich

Übermaß: mindestens 20 cm

Zopfdurchmesser: in der Regel ab 50 cm, Obstbäume auch darunter

Gibt es eine Abnahmegarantie?

Nur bei passender Qualität werden marktübliche Mindestpreise mit Abnahme garantiert. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahres werden heuer **nicht submissionstaugliche Bloche, z.B. Güteklasse C, C+ am Lagerplatz rigoros aussortiert und zu Tagespreisen abgegeben. Zusätzlich behalten sich die Organisatoren vor, bei Lieferungen mit einem hohen Anteil an nicht submissionstauglichen Blochen zusätzliche 10 Euro je Kubikmeter Manipulationsgebühr abzuziehen.**

Was muss ich tun, um teilzunehmen?

- Meldung beim örtlichen Waldaufseher, in Ausnahmefällen direkt bei den Organisatoren
- Meldung durch den Waldaufseher bei Herbert Weisleitner oder Klaus Viertler
- **Vor der Schlägerung muss geprüft werden, ob es sich um Wertholz handelt. Dies sollte vom Waldaufseher bzw. Förster überprüft werden.**
- **Bei Fragen zur Stammqualität** können Herbert Weisleitner oder Klaus Viertler die Stämme per WhatsApp geschickt werden – insbesondere beim Laubholz
- **Aufnahme der Stämme durch den Waldaufseher:**
Der Waldaufseher nimmt die vollständigen Stammdaten des teilnehmenden Waldbesitzers auf. Bitte unbedingt die Besteuerung angeben (Pauschalierung oder nicht!). Aufgrund der Erfordernisse der EUDR (EU-Entwaldungsverordnung) muss nun **auch der Schlägerungsort dokumentiert werden (eine ungefähre Verortung reicht!)**. Der Waldaufseher misst die einzelnen Stämme und gibt die Stammdaten des Waldbesitzers und der Stämme in das mitgeschickte Stammbblatt - **oder nach Wunsch in das neu geschaffene Submissionsprogramm ein.**
- Ist geplant, Wertholz aus einer Partie herauszusortieren, ist der Holzkäufer der Restmenge dahingehend zu informieren.
- **Mit Herbert Weisleitner koordinierte Anlieferung der Stämme zum Submissionsplatz von Mitte Oktober bis Ende November**

Versteigerungstage

Nadelholzsubmission Tirol in der LLA Rotholz: 27. Jänner 2026

Laubholzsubmission WBV Holzkirchen (Starnberger See): erste Februarwoche 2026

Zahlungsfristen

Überweisung der Holzerlöse: **voraussichtlich bis 15.04.2026**

Ansprechpartner für Rückmeldungen und etwaige Fragen:

DI Klaus Viertler, klaus.viertler@lk-tirol.at, 0664 602 598 1210 bzw. 0676 627 66 96 (WhatsApp)

Ing. Herbert Weisleitner, herbert.weisleitner@gmail.com, 0699 183 178 48 (auch WhatsApp)